

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0209/2006

Auskunft erteilt:

Herr Zimmermann

Ruf:

492 62 42

E-Mail:

Zimmerma@stadt-muenster.de

Datum:

20.03.2006

Betrifft

Straßenbenennung Amelunxenstraße

Beratungsfolge

02.05.2006 Bezirksvertretung Münster-Südost

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

Die Straße innerhalb des Bebauungsplan Nr. 463 : Wolbeck – Gewerbegebiet östlich der Münsterstraße / Grenkuhlenweg erhält den Straßennamen Amelunxenstraße.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Straßenbenennung bezieht sich auf die Ortsgeschichte im 19. Jahrhundert. Die Wolbecker Unternehmer Alwin und Clemens von Amelunxen gründeten einen Industriebetrieb. Deren Vater August von Amelunxen war Bürgermeister und Amtmann in Wolbeck.

„Die einzige Industrie, abgesehen von den Ziegeleien, welche Wolbeck je besessen hat, wurde in den 1850er Jahren durch die Gebrüder von Amelunxen in Errichtung einer Fabrik für Buchdruckerschwärze etabliert.“

aus: Ferdinand Zumbusch, „Die Geschichte Wolbecks“, Jg. 1902, Pg. 552.

Die Fabrik bestand auf einem Grundstück namens Hagenheide östlich der Telgter Straße. In der Mitte des 19. Jahrhunderts war das Unternehmen der Gebrüder Amelunxen in Wolbeck der einzige Lieferant für Druckerschwärze in Preußen und hatte auf diesem Sektor eine marktbestimmende Stellung.

„Die Gebrüder Amelunxen fallierten schon nach wenigen Jahren. Das Unternehmen ging dann in Concurs. Die Gebäude wurden abgebrochen. Dieser Besitz hatte von 1840 bis 1860 bestanden.“

Ferdinand Zumbusch, Pg. 254

Alwin und Clemens von Amelunxen waren Söhne des August von Amelunxen, der im Dezember 1838 als Nachfolger des Christoph Kerckhoff Bürgermeister wurde.

„Eine seiner ersten Amtshandlungen war der Neubau der dem Einsturz nahen vor dem Münsterthor zu Wolbeck über die Angel führenden Brücke.“ Ferdinand Zumbusch, Pg. 538

Mit Einführung der preußischen Landgemeindeordnung vom 1. Oktober 1844 wurde der bisherige Bürgermeister zum Amtmann und Gemeindevorsteher des Amtes Wolbeck. Von Amelunxen ist am 3. Oktober 1868 in Wolbeck gestorben und wurde auf dem damaligen Friedhof am Steintor beigesetzt.

„Der Amtmann August von Amelunxen, geschmückt mit dem rothen Adlerorden IV. Classe, hat 29 Jahre lang ununterbrochen segensreich in Wolbeck gewirkt. Vor allen Dingen gebührt im das Verdienst Wolbeck durch Chauseebauten, die unter ihm theils fertig gestellt, theils eingeleithet worden waren, aus dem Dreck herausgezogen zu haben. Ihm so wol als seiner Familie wird überall ein freundliches Andenken bewahrt.“
Ferdinand Zumbusch, Pg. 563

Auf den Namenszusatz „von“ des adligen Familiennamens soll im Straßennamen verzichtet werden, um die Schreibweise einfacher zu gestalten. Stattdessen soll der Straßename durch eine Erläuterung unter dem Straßennamenschild an der Zufahrt von der Münsterstraße ins Gewerbegebiet erklärt werden.

I.V.:

gez.

Jokschi
Stadtbaurat

Anlagen:
Bebauungsplan Nr. 463